



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Training Partikel: Funktion und Gebrauch

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



INHALTSVERZEICHNIS



5–6 Vorbemerkung

Einführung Partikel

- 7 Vickys erste Wohnung – Illustration
- 8 Ein grosser Schritt: die eigene Wohnung – Einführungstext

Überblick über die Partikeln

- 9 Die Arten der Partikeln nach ihrem Gebrauch

Die Präposition

- 10 Präposition und abhängige Wortgruppe
- 11 Die Beschreibung der Lage mit Hilfe von Präpositionen
- 12 Die Präpositionalgruppe im Satz
- 13 Präpositionalgruppen erkennen und den Fall bestimmen
- 14 Die Präposition mit dem richtigen Fall gebrauchen
- 15 Die Präposition mit dem Genitiv richtig verwenden
- 16 Die richtige Präposition suchen
- 17 Die richtige Präposition suchen
- 18 Falsche Präpositionen korrigieren
- 19 Die richtige Präposition setzen

Die Konjunktion

- 20 Konjunktionen im Text erkennen
- 21 Konjunktionen richtig verwenden
- 22 Konjunktionen in die Lücken setzen
- 23 Beiordnende Konjunktionen verwenden können
- 24 Unterordnende Konjunktionen verwenden können
- 25 Beiordnende und unterordnende Konjunktionen unterscheiden

Die Interjektion

- 26 Interjektionen im Text erkennen
- 27 Interjektionen nach ihrer Funktion unterscheiden
- 28 Interjektionen in die Lücken setzen
- 29 Eine passende Interjektion einsetzen
- 30 Eine passende Interjektion einsetzen
- 31 Einen Comic mit Interjektionen zeichnen

Das Adverb

- 32 Allgemeines
- 33 Adverbien im Text erkennen
- 34 Die Art der Adverbien bestimmen

INHALTSVERZEICHNIS



Fortsetzung Adverb

- 35 Das passende Adverb in die Lücke setzen
- 36 Sätze mit vorgegebenen Adverbien bilden
- 37 Eine besondere Gruppe: Pronominaladverbien
- 38 Eine besondere Gruppe: Pronominaladverbien
- 39 Adverbien im Text finden
- 40 Adverbien im Satz finden und bestimmen
- 41 Adverbien im Satz finden, die auf einen Grund hindeuten
- 42 Ein geeignetes Adverb für einen Satz finden
- 43 Passende Adverbien suchen

Gemischte Aufgaben

- 44 Partikeln im Text erkennen
- 45 Partikeln im Satz genauer bestimmen
- 46 Partikeln im Satz genauer bestimmen
- 47 Die zusammengehörigen Satzteile mit Hilfe von Partikeln zuordnen
- 48 Partikeln in die Lücken setzen
- 49 Eine passende Partikel einsetzen
- 50 Eine passende Partikel einsetzen
- 51 Mit der passenden Partikel Satzreihen stilistisch verbessern
- 52 Mit Hilfe von Partikeln Satzgefüge bilden
- 53 Das Wort finden, das keine Partikel ist
- 54 Partikeln in die Lücken setzen
- 55 Partikeln sortieren
- 56 Präpositionen und Adverbien richtig anwenden

57–104 LÖSUNGEN

VORBEMERKUNG



GELERNTES ÜBEN UND ANWENDEN

„Wir behalten von unseren Studien am Ende doch nur das, was wir praktisch anwenden.“

Johann Wolfgang von Goethe

DAS FÜNFTE WERK EINER REIHE

Sie halten das fünfte Werk einer fünfteiligen Reihe zu den **Wortarten** in Ihren Händen. Sie umfasst gesamt die folgenden Werkteile:

ÜBERBLICK ÜBER DIE WERKTEILE

- Training Nomen – Geschlecht, Zahl, Fälle
(dazu: Lernkontrollen Training Nomen)
- Training Pronomen und Adjektiv – Gebrauch und Deklination
(dazu: Lernkontrollen Training Pronomen und Adjektiv)
- Training Verb I – Formen und Funktionen
(dazu: Lernkontrollen Training Verb I)
- Training Verb II – Zeitformen und Aussageweisen
(dazu: Lernkontrollen Training Verb II)
- Training Partikel – Funktion und Gebrauch
(dazu: Lernkontrollen Training Partikel)

Alle fünf Training-Bände umfassen 50 Kopiervorlagen mit den jeweiligen Lösungsblättern. Es wird zu fast allen Aufgaben eine Lösung vorgegeben beziehungsweise vorgeschlagen.

GRAMMATISCHE STRUKTUREN IN DEN NATÜRLICHEN LEBENSUMWELTEN DER JUGENDLICHEN

Ein grammatisches Phänomen wird eingeführt und beleuchtet. Dies erfolgt meist im Zusammenhang mit einem Thema. Erfahrungsgemäss motivieren Übungsaufgaben, die Jugendliche thematisch ansprechen und nicht ganz im luftleeren Raum stehen. Das Übungsmaterial kombiniert, wo dies möglich ist, Grammatikwissen mit konkreten Situationen, die Jugendliche kennen. Sprache dient dazu, sich in solchen Situationen korrekt auszudrücken. Das Erlernen von Sprache erfolgt darum durch Wissen, Nachahmen und Üben.

In diesem Band werden Situationen rund um das Thema **Die erste Wohnung** präsentiert. Vicky hat eine Stelle gefunden, die ihren Wünschen entspricht. Dazu muss sie aber in einer anderen Stadt arbeiten. Sie mietet darum eine kleine Wohnung und richtet sie ein. Wenn immer möglich, wird eine Verbindung zwischen natürlichem Ausdrucksvermögen und grammatischen Aufgaben hergestellt. Die Aufgaben zum Thema Wohnen werden ergänzt durch weitere Aufgaben, welche den Alltag der Jugendlichen beschreiben.

VORBEMERKUNG



EINSATZMÖGLICHKEITEN IM UNTERRICHT

Es ist davon auszugehen, dass dieses Werk das (obligatorische) Lehrmittel einer Klasse ergänzt. Im Inhaltsverzeichnis erhalten Sie einen Überblick über die Inhalte und Übungen der Arbeitsblätter. Vielleicht möchten Sie die Seiten als Zusatzblätter, als Material für Hausaufgaben oder als Trainingsmaterial zur Vertiefung anbieten – im Klassenverband, für eine bestimmte Gruppe oder für einzelne Schülerinnen/Schüler.

SEPARATER ORDNER MIT LERNKONTROLLEN

Sie haben die Möglichkeit, in einem separaten Ordner fünf sechsseitige Lernkontrollen zum gleichen grammatischen Thema zu erwerben. Diese Lernkontrollen können wiederum eingesetzt werden zur Selbstkontrolle oder auch als weiteres Übungsmaterial für die Schülerinnen und Schüler. Natürlich eignen sie sich auch als Tests für die Klasse.

Viel Erfolg mit den Materialien zur Partikel wünschen Ihnen die Autorin und Ihr *elk*-Team!

Vickys erste Wohnung

Was ist wichtig? Was sieht gut aus? Was fehlt noch?



Eine Woche nach dem Einzug



Vor einer Woche ist Vicky in ihre erste Wohnung eingezogen. Was fällt dir auf? Worauf scheint Vicky besonders Wert zu legen? Was gefällt dir? Was würdest du ganz anders machen? Gibt es Dinge, die aus deiner Sicht fehlen? Was wird Vicky in den nächsten Wochen noch organisieren?

Ein grosser Schritt: die eigene Wohnung



Partikeln in einem Text erkennen

Eine einmalige Gelegenheit

Nach Beendigung ihrer Lehre als Netzelektrikerin mit Schwerpunkt Energie hat Vicky eine Stelle gefunden. Sie kann in einem Monat bei einem Grossverteiler für Elektrizität, der selber Kraftwerke betreibt, ihre Arbeit aufnehmen. Vicky ist stolz und glücklich, dass sie unter mehreren Bewerberinnen und Bewerbern für diese Stelle ausgewählt wurde.

Einen Haken hat die Sache aber doch: Das Unternehmen befindet sich nicht in Vickys Heimatstadt, sondern in einem anderen Kanton. Vicky müsste für den Arbeitsweg täglich zwei Stunden Fahrzeit in Kauf nehmen. Das wäre bei allem guten Willen doch eine grosse Belastung. Wenn sie die Zeit, die sie als Pendlerin in Tram und Zug verbringen würde, zur normalen Wochenarbeitszeit dazuzählt, bleibt kaum Freizeit. Die Stelle ist trotzdem sehr wichtig für Vicky. Es gibt nicht viele Stellen, die ähnlich attraktiv sind. Darum hat sie mit ihren Eltern diskutiert, ob sie nicht eine kleine Wohnung im Nachbarkanton suchen sollte.

Natürlich sind Vickys Eltern nicht begeistert von der Idee, weil Vicky noch jung ist, sie haben aber Verständnis für ihren Wunsch. Balthasars Idee, seine Cousine Helen, die an Vickys neuem Arbeitsort Aarau wohnt, um Hilfe bei der Wohnungssuche zu bitten, findet Anklang. Und Helen setzt sofort alle Hebel in Bewegung: Sie schickt Mails an ihre Bekannten, telefoniert mit Liegenschaftenverwaltungen und veröffentlicht zuletzt ein kleines Inserat an der Pinnwand eines Supermarkts. Mit Erfolg. Bereits nach zwei Tagen meldet sich eine Frau aus Helens Nachbarschaft, die den Hilferuf beim Einkaufen gesehen hat, und bietet eine kleine Wohnung in ihrem Haus als Mietobjekt an.

Einige Tage danach kann Vicky mit ihren Eltern die kleine Gartenwohnung mit eigenem Eingang besichtigen. Sie ist begeistert. Sie findet die Vermieterin, Frau Meyer, auf Anhieb sympathisch. Das ist wichtig, denn sie wird mit ihr den Garten teilen. Auch Frau Meyer gefällt die zielstrebige junge Frau namens Vicky. Nun wird über die Höhe der Miete verhandelt. Erleichtert stellt Vicky fest, dass sie genug verdienen wird, um die Miete zu zahlen. Sie wird ihre Eltern nicht um Unterstützung bitten müssen. Die finanzielle Unabhängigkeit ist ihr wichtig. Vicky ist begeistert und sagt sofort zu.

Trotzdem wird Vicky ihre Entscheidung noch überschlafen und bis Ende Woche Bescheid geben. Sie muss ihren Schritt in allen Konsequenzen durchdenken. Dafür hat Frau Meyer Verständnis. Vicky ist ganz aufgeregt. Sie wird heute Nacht kaum schlafen können. Es ist ein grosser Schritt, von daheim ausziehen und alleine zu leben. Sie wird ihre Familie vermissen. Zum Glück wird ihr neuer Wohnort nicht am anderen Ende der Welt sein. An Wochenenden wird sie ihre Eltern und Geschwister auf jeden Fall besuchen können.

MERKE:

Partikeln sind Wörter, die weder dekliniert noch konjugiert werden können. Sie sind unveränderbar. Egal, ob du die Sätze in eine andere Zeitform setzt, ob du das Subjekt in der Einzahl oder in der Mehrzahl formulierst – die Partikeln bleiben immer gleich.

Es handelt sich um Signalwörter, die die Sprache lebendiger machen. Sie verdeutlichen, präzisieren, heben hervor oder schwächen ab.

Unterstreiche die Partikeln, die du im Text findest.

Was fällt dir auf? Findest du viele oder wenige Partikeln? Wie viele sind es genau? _____

Überblick über die Partikeln



Die Arten der Partikeln nach ihrem Gebrauch

MERKE:

Die Partikel (Mehrzahl: die Partikeln) oder das Partikel (Mehrzahl: die Partikel) ist ein unveränderbares Wort. Die Gruppe der Partikeln umfasst sehr unterschiedliche Wörter.

- **Präpositionen:** Sie bestimmen den Fall, in dem Wörter oder Wortgruppen stehen:
Beispiel: *Ich freue mich auf die Ferien.*
- **Konjunktionen:** Sie verbinden Wörter, Wortgruppen, Sätze oder Teilsätze:
Beispiel: *Etienne und Jathiban wohnen in der zweiten Etage.* (beiordnende Konjunktion)
Beispiel: *Benno wohnt noch bei den Eltern, weil er Geld sparen möchte.* (unterordnende Konjunktion)
- **Interjektionen:** Sie stehen in der Regel ausserhalb von vollständigen Sätzen und signalisieren oft eine Empfindung oder ahmen Geräusche nach. Beispiele: *Oh, das überrascht mich aber!*
Au, das tut aber weh! Peng! Und die Tür fiel zu.
- **Adverbien:** Sie sind der Rest der Partikeln, also unveränderbare Wörter, die nicht zu den genannten Gruppen gehören. Adverbien geben die näheren Umstände eines Geschehens an.
Beispiele: *Oben braute sich ein Gewitter zusammen. Bald bekommst du Bescheid.*

Ordne die unterstrichenen Partikeln in den Sätzen unten einer der vier Kategorien zu und schreibe sie in die Spalte rechts: Präpositionen (P), Konjunktionen (K), Interjektionen (I), Adverbien (A).

Michele hat <u>kürzlich</u> seine Lehre abgeschlossen.	A
Er möchte <u>demnächst</u> eine eigene Wohnung suchen.	
<u>Mit</u> seinem Freund Rolando will er eine Wohngemeinschaft gründen.	
Sie schauen sich Angebote <u>auf</u> den Immobilienportalen an.	
„ <u>Ach</u> , das können wir uns nicht leisten“, meint Michele.	
„Wir müssen <u>noch</u> einen weiteren Wohnpartner suchen“, schlägt Rolando vor.	
„Das kann heikel sein, <u>wenn</u> man jemanden nicht kennt“, gibt Michele zu bedenken.	
„Ein kleines Risiko gibt es <u>immer</u> “, sagt Rolando.	
„ <u>Aus</u> meiner Sicht ist das Risiko ziemlich gross“, entgegnet Michele.	
<u>Trotz</u> der Bedenken wollen sie es wagen.	
<u>Doch</u> wenn es nicht klappt, werden sie das Experiment aufgeben.	
„Ich vertrage mich <u>ohnehin</u> mit allen Menschen“, blufft Rolando.	
„ <u>Hahaha</u> “, jöhlt Michele, „das ist ein Witz!“	

Die Präposition (1)



Präposition und abhängige Wortgruppe

MERKE:

Die Präposition steht nie selbstständig im Satz, sie steht immer gemeinsam mit einer abhängigen Wortgruppe. Die Präposition bestimmt den Fall, in dem diese Wortgruppe steht:

*Ich wohne **mit meinem Freund** in Schlieren.* (Die Wortgruppe steht im Dativ).

*Marta wartet **auf den Anruf** des Vermieters.* (Die Wortgruppe steht im Akkusativ).

***Wegen der starken Nachfrage** sind schöne und günstige Wohnungen rar.* (Die Wortgruppe steht im Genitiv).

Präpositionen drücken Verhältnisse und Beziehungen zwischen Wörtern aus. Sie vermitteln wichtige Informationen:

*Meine Eltern sind **für** die Anschaffung eines neuen Autos.*

*Meine Eltern sind **gegen** die Anschaffung eines neuen Autos.*

Meist steht die Präposition vor der von ihr abhängigen Wortgruppe:

*Wir sahen das Inserat **in der Sonntagsbeilage**.*

***Nach langer Zeit** sah ich meine ehemalige Mitschülerin auf einer Reise wieder.*

Es kann aber auch sein, dass die Präposition nach der von ihr abhängigen Wortgruppe steht:

***Dir zuliebe** mache ich bei diesem Projekt mit.*

***Der guten Ordnung wegen** maile ich euch die korrigierte Liste noch einmal zu.*

Setze eine passende Präposition in die Lücke. Es gibt oft mehrere Möglichkeiten.

1. ihrem ganzen Hab und Gut zogen die Grosseltern nach Spanien.
2. Ihre neue Wohnung liegt Andalusien, der Stadt Malaga.
3. Die Wahl war Spanien gefallen, weil sie jahrelang Spanisch gelernt hatten.
4. ihren Recherchen ist das Klima trocken und mild.
5. Sie haben den Wohnsitz Malaga auch der kulturellen Vielfalt ausgewählt.
6. Malaga ist umgeben den Gebirgen Sierra de Mijas und Montes de Malaga.
7. des Flughafens ist Malaga auch von der Schweiz aus gut erreichbar.
8. Grossmutter ist das Klima sicherlich von Vorteil, weil sie an Rheuma leidet.
9. Die beiden verwirklichen nun einen Traum, von dem sie vielen Jahren erzählen.

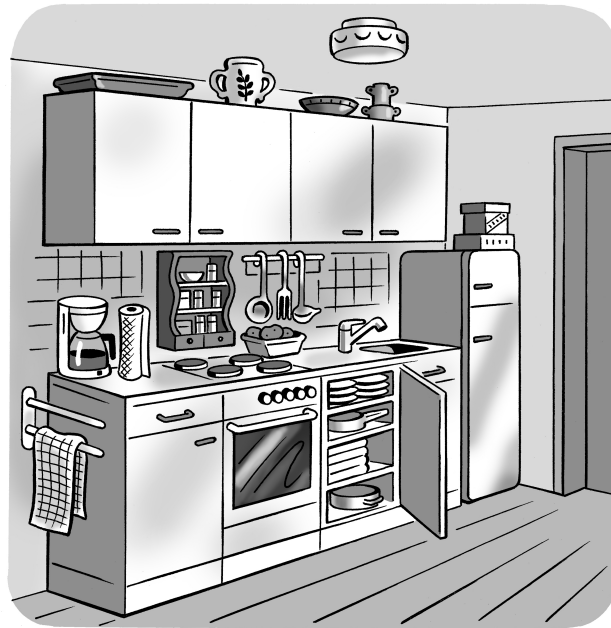
Die Präposition (2)



Die Beschreibung der Lage mit Hilfe von Präpositionen

Informationen von Tante Helen für ihre Nichte Vicky

Vicky wird in ein paar Wochen in ihre erste Wohnung einziehen. Inzwischen darf sie bei ihrer Tante Helen übernachten. Weil Helen für ein paar Tage wegfährt, gibt sie Vicky die wichtigsten Informationen telefonisch durch. Mit diesen Anweisungen findet Vicky sich mühelos in der fremden Wohnung zurecht.



Schau dir an, wo sich die Dinge im Bild befinden. Setze die passende Präposition ein. Alle Präpositionen im Kasten kommen im Text vor.

auf, auf, am, an, im, im, im, im, in, links, oberhalb, oberhalb, unter, unterhalb, zwischen, über, neben

Lebensmittel wie Reis und Nudeln findest du Schrank oben rechts. der Gemüselade Kühlschrank gibt es mehrere Gemüse. Schrank des Herdes ist ein Fach mit Konserven Herd und Abfallkübel findest du einen Schrank mit Geschirr und Pfannen. der Teller ist eine Bratpfanne. Gläser befinden sich des Schrankes mit den Pfannen. Regal dem Herd gibt es die wichtigsten Gewürze. einer Stange des Abwaschbeckens sind alle möglichen Utensilien wie Kochlöffel, Siebe und Schöpflöffel. Der Kehrichtsack ist dem Abwaschbecken. Falls du Servietten suchst, dann findest du diese dem Wohnzimmertisch. der Kaffeemaschine ist eine Küchenrolle. dem Kühlschrank sind Boxen mit Kerzen, Zündhölzern und Zahnstochern. Handtuchhalter hängt ein Geschirrtuch.

Die Präposition (3)



Die Präpositionalgruppe im Satz

MERKE:

Präpositionen stehen nie selbstständig im Satz, sondern immer in Verbindung mit einer Wortgruppe. Die Präposition und die von ihr abhängige Wortgruppe nennt man Präpositionalgruppe.

- **Präposition + Artikel + Nomen:** Beispiel: *Wir kümmern uns um die Jugend.*
- **Präposition + Pronomen:** Beispiel: *Wir zählen auf sie.*
- **Präposition + Adjektiv:** Beispiel: *Ich halte euch für begabt.*

Wenn die Präposition in Verbindung mit einem Nomen oder Pronomen steht, bestimmt diese den **Fall** des Nomens oder Pronomens.

- **Präposition mit dem Akkusativ:** Beispiel: *Ich tue dies für meine Eltern.*
- **Präposition mit dem Dativ:** Beispiel: *Er wurde von der Lehrerin darauf aufmerksam gemacht.*
- **Präposition mit dem Genitiv:** Beispiel: *Ich traf ihn während der Sportferien.*

Vervollständige die angefangenen Sätze durch die Wortgruppen in der rechten Spalte und unterstreiche die Präposition. Du darfst Wörter ergänzen; du setzt die Wörter in den richtigen Fall. Schreib dazu, in welchem Fall die Präpositionalgruppe steht (A = Akkusativ, D = Dativ, G = Genitiv).

Orlando wartet gespannt auf	neueste Informationen	A
Er interessiert sich für	aktueller Lagebericht	
Flamur recherchiert über	geschichtliche Daten	
Viele seiner Verwandten leben in	Mazedonien	
Kim orientiert sich über	Stellenprofile	
Sie möchte studieren, trotz	schlechte Noten	
Sie liest die Inserate mit	grosser Eifer	
Karina brütet	Stoff	
Sie versagt aber oft in	Prüfung	
Die Prüfungsangst wirkt sich auf	aus. Leistung	
Jathiban rät ihr zu	eine Therapie	
Sie schafft die Prüfung dank	der Freunde. Unterstützung	
Du wünschst mir Glück für	meine Zukunft	
Claudia strahlt vor	Freude	

Die Präposition (4)



Präpositionalgruppen erkennen und den Fall bestimmen

Unterstreiche im Text unten alle Präpositionalgruppen, die du findest. Markiere die Präpositionen, die bewirken, dass die Gruppe im Akkusativ steht und umrahme die Präpositionen, die bewirken, dass die Gruppe im Dativ steht.

Tarik richtet sich ein kleines Büro ein

Tariks Tante Iveta hat ihrem Neffen ein attraktives Angebot gemacht. Sie ist gerade dabei, die alte Scheune neben ihrem Haus zu renovieren. Aus dem alten Schuppen ist ein hübscher Bau geworden, der durch das Nebeneinander von Holz und dicken Mauern eine heimelige Atmosphäre ausstrahlt.

Tarik hat sich in letzter Zeit oft beklagt, dass er bei ihm zu Hause zu wenig Ruhe hätte, um regelmässig zu lernen. Seine beiden kleineren Geschwister jagen um ihn herum und stören ihn. Er ist ihnen nicht wirklich böse, denn er hat sie sehr gern. Da er aber ohnehin schon Mühe hat, sich zu konzentrieren, ist diese Ablenkung schlecht für die Schule.

Schön, dass Tante Iveta an ihn gedacht hat. Bald wird er sich in einem eigenen kleinen Zimmer auf seine Lehrabschlussprüfung vorbereiten können. Tarik freut sich auf diese neue Phase in seinem Leben.

Er hat in einem Baumarkt Regale eingekauft, die er mit einem Freund montieren wird. So wird er endlich Ordnung schaffen können, denn bisher lagen seine Ordner und Unterlagen immer in Stapeln auf dem Boden. Einen günstigen Schreibtisch hat er auf einer Verkaufsplattform im Internet gesehen. Vorläufig wird er einen Klappstuhl aus dem Garten dazustellen. Vielleicht kann er später einmal einen richtigen Bürostuhl dazukaufen, wenn er nicht mehr Lehrling ist und anständig verdient.

Der Papierkorb aus schwarzem Kunststoffgeflecht ist sehr nützlich. Man kann ihn auch benutzen, um Magazine darin aufzubewahren. Tarik kann sich schwer von alten Illustrierten trennen. Und etwas will er unbedingt anschaffen: eine Magnettafel, auf die er Notizen, Landkarten und Prospekte pinnen kann. So wird er auch einen besseren Überblick über seine Wochenagenda haben und viel weniger Dinge vergessen als bisher.

Da er noch keine richtige Leuchte gefunden hat, wird Tante Iveta ihm einen Scheinwerfer leihen, den sie manchmal zum Fotografieren braucht. Eine kleine Tischlampe hat er bereits in sein zukünftiges kleines „Büro“ gestellt. Weil es noch keinen Tisch gibt, steht sie vorläufig auf dem Boden. Tarik kümmert sich bereits um eine Zimmerpflanze, die seine Mutter ihm geschenkt hat. Es ist schön, dass man auf seine Familie zählen kann.





SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Training Partikel: Funktion und Gebrauch

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

